
Karl Born

Bilanzanalyse international

Deutsche und ausländische Jahresabschlüsse
lesen und beurteilen

3., aktualisierte und überarbeitete Auflage

2008

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	V
Vorwort zur 2. Auflage	VII
Statt eines Vorwortes zur 1. Auflage.....	IX
Einleitung.....	XIII
Inhaltsübersicht.....	XV
Inhaltsverzeichnis	XIX

Teil 1 Allgemeines und gesetzliche Vorschriften	1
--	----------

A. Jahresabschluß und Bilanzanalyse	3
I. Allgemeines	3
II. Begriffsbestimmung, Zweck und Ziel der Bilanzanalyse	4
III. Informationsmaterial	5
1. Jahresabschlüsse	5
2. Zusätzliche Informationen	6
IV. Aussagegrenzen des Jahresabschlusses	9
V. Analyseinstrumente	11
VI. Bilanzpolitik, insbesondere bei HGB-Jahresabschlüssen, und die Notwendigkeit der Bilanzanalyse	14
1. Begriff und Ziel der Bilanzpolitik.....	14
2. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) sowie Generalnorm.....	15
a) Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB).....	15
b) Generalnorm der 4. EG-Richtlinie.....	17
c) Generalnorm für Kapitalgesellschaften laut Bilanzrichtlinien-Gesetz vom 19. 12. 1985	17
d) Auslegung der Generalnorm in Deutschland, Versäumnisse und Folgen.....	18
3. Einschränkung der Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses aus verschiedenen Gründen	19
a) Nicht eindeutige Rechnungslegungsvorschriften	19
b) Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte, Bilanzierungshilfen	19
c) Steuerrechtliche Vorschriften	21
d) Vorsichtsprinzip	22
e) Notwendige Schätzungen	23
f) Geldentwertung	23
g) Verquickung mit der Privatsphäre	23
4. Ermessensspielräume.....	24
5. Sachverhaltsgestaltung	24
6. Bilanzfälschungen und Grenzen einer legalen Bilanzpolitik.....	24
7. Nicht bilanzierungspflichtige Tatbestände.....	25
8. Jahresabschluß und Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.....	25

9. Ergebnis nach DVFA bzw. DVFA/SG.....	27
10. Möglichkeiten der Bilanzpolitik bei Anwendung der IAS/IFRS	28
VII. Profil der Bilanzpolitik.....	29
B. An einer Bilanzanalyse interessierte Gruppen.....	37
C. Gesetzliche Vorschriften für die Bilanzierung	41
I. Allgemeines.....	41
II. Gliedervorschriften des HGB	42
III. Bewertungsvorschriften des HGB	46
IV. Gesetzliche Vorschriften über den Anhang.....	50
V. Lagebericht.....	76
VI. Konzernabschluß gemäß HGB	78
1. Wirtschaftliche Einheit und Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden und -maßnahmen	78
2. Einheitliche Bewertung	79
3. Gesetzliche Vorschriften über den Anhang	80
4. Konzernlagebericht.....	91
VII. Aufstellung, Prüfung und Offenlegung der Jahresabschlüsse	93
1. Aufstellung	93
2. Prüfungspflicht	93
3. Offenlegung	93
4. Straf- und Bußgeldvorschriften, Zwangs- und Ordnungsgeld.....	94
5. Publierte Jahresabschlüsse und Datenbanken.....	95
6. Das Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossen- schaftsregister sowie das Unternehmensregister (EHUG)	95
VIII. Rechnungslegung nach IAS/IFRS und US-GAAP	95
1. Rechnungslegung nach IAS/IFRS	95
2. Rechnungslegung nach US-GAAP	96
3. IAS/IFRS, US-GAAP und HGB im Vergleich.....	96
4. Referentenentwurf eines Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 8. November 2007	116
IX. Besonderheiten von Jahresabschlüssen aus Hochinflationländern.....	118
D. Kurzer Überblick über die Schritte und Methoden der Bilanzanalyse	121
Teil 2 Inhalt und Bewertung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses und die Konsequenzen für die Bilanzanalyse	123
E. Analyse der einzelnen Posten des Jahresabschlusses.....	125
I. Analyse der Aktivseite der Bilanz nach HGB	125
1. Sonderposten: Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital; davon eingefordert.....	125
2. Sonderposten: Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	126
3. Anlagevermögen.....	127
a) Immaterielle Vermögensgegenstände.....	128

	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten.....	128
	Geschäfts- oder Firmenwert.....	129
	Geleistete Anzahlungen.....	129
b)	Sachanlagen.....	130
c)	Finanzanlagen.....	132
	Anteile an verbundenen Unternehmen.....	133
	Ausleihungen an verbundene Unternehmen.....	134
	Beteiligungen.....	134
	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht.....	134
	Wertpapiere des Anlagevermögens.....	134
	Sonstige Ausleihungen.....	135
4.	Umlaufvermögen.....	135
a)	Vorräte.....	135
b)	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	141
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	141
	Forderungen gegen verbundene Unternehmen.....	143
	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht.....	143
	Sonstige Vermögensgegenstände.....	144
c)	Wertpapiere.....	144
d)	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks.....	145
5.	Rechnungsabgrenzungsposten.....	146
II.	Analyse der Passivseite der Bilanz nach HGB.....	148
1.	Eigenkapital.....	148
2.	Sonderposten: Sonderposten mit Rücklageanteil (§ 247 Abs. 3 HGB).....	152
3.	Sonderposten: Andere Sonderposten.....	154
4.	Rückstellungen.....	155
	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.....	156
	Steuerrückstellungen.....	160
	Sonstige Rückstellungen.....	162
5.	Verbindlichkeiten.....	167
	Anleihen, davon konvertibel.....	167
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	168
	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.....	168
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	168
	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel.....	168
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.....	168
	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.....	169
	Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern, davon im Rahmen der sozialen Sicherheit.....	169
6.	Rechnungsabgrenzungsposten.....	170
7.	Haftungsverhältnisse (Eventualverbindlichkeiten).....	170
8.	Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	171

III. Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB	173
1. Gesamtkostenverfahren und Umsatzkostenverfahren	173
2. Vergleich Gesamtkostenverfahren mit Umsatzkostenverfahren.....	174
3. Gesamtkostenverfahren	176
a) (1) Umsatzerlöse	176
b) (2) Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	177
c) (3) Andere aktivierte Eigenleistungen.....	179
d) (4) Sonstige betriebliche Erträge	179
e) (5) Materialaufwand.....	180
f) (6) Personalaufwand.....	181
g) (7) Abschreibungen	182
(a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs.....	183
(b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	185
h) (8) Sonstige betriebliche Aufwendungen	186
i) (9) Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen.....	189
j) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen.....	191
k) (10) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen	191
l) (11) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	191
m) (12) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens.....	192
n) (13) Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	193
o) (14) Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....	194
p) (15) Außerordentliche Erträge	194
q) (16) Außerordentliche Aufwendungen	194
r) (17) Außerordentliches Ergebnis (= Saldo aus Posten Nr. 15 und 16) ...	194
s) (18) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.....	196
t) (19) Sonstige Steuern.....	200
u) Erträge aus Verlustübernahme	201
v) Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	201
4. Umsatzkostenverfahren	201
a) (1) Umsatzerlöse	202
b) (2) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	202
c) (3) Bruttoergebnis vom Umsatz.....	205
d) (4) Vertriebskosten	205
e) (5) Allgemeine Verwaltungskosten.....	206

f) (6) Sonstige betriebliche Erträge	206
g) (7) Sonstige betriebliche Aufwendungen	206
h) (8–19) Die übrigen Posten des Umsatzkostenverfahrens	207
IV. Analyse des Anhangs nach HGB	207
V. Analyse der Bilanz nach IAS/IFRS	208
1. Sachanlagen	208
2. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	208
3. Immaterielle Vermögenswerte	209
a) Geschäfts- oder Firmenwert	209
b) Sonstige immaterielle Vermögenswerte	209
4. Finanzielle Vermögenswerte (ohne nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	209
5. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	209
6. Biologische Vermögenswerte	210
7. Vorräte	210
8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ..	210
9. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	210
10. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	210
11. Rückstellungen	210
12. Finanzverbindlichkeiten (ohne die Beträge, die unter 10. und 11. ausgewiesen werden)	211
13. Steuerschulden und Steuererstattungsansprüche gemäß IAS 12	211
14. Latente Steueransprüche und -schulden gemäß IAS 12	211
15. Minderheitsanteile am Eigenkapital	211
16. Gezeichnetes Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzuordnen sind	211
17. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	212
VI. Analyse der Gewinn und Verlustrechnung nach IAS/IFRS	212
VII. Analyse der Segmentberichterstattung nach IAS/IFRS	212
VIII. Analyse der Angabepflichten (notes) nach IAS/IFRS	214
F. Analyse von Konzernabschlüssen	215
I. Allgemeines	215
II. Ergänzungsfunktion des Einzelabschlusses	216
III. Besonderheiten bei der Analyse von Konzernabschlüssen	217
IV. Währungsumrechnung, Umrechnungsdifferenzen	218
1. Allgemeines	218
2. Methoden der Währungsumrechnung	219
3. Entstehung von Währungsumrechnungsdifferenzen	221
4. Behandlung der Währungsumrechnungsdifferenzen	222
5. Auswirkungen der Inflation, insbesondere der Hochinflation, auf den Ausweis der Ertragslage	224
V. Konzernabschluß nach HGB	225
1. Eigenständige Konzernbilanzpolitik	225
2. Konsolidierungskreis	226

3.	Größenabhängige Befreiungen.....	227
4.	Konsolidierung	228
a)	Kapitalkonsolidierung	228
b)	Schuldenkonsolidierung	230
c)	Aufwands- und Ertragskonsolidierung und Zwischenergebnis- eliminiierung	230
d)	Anteilmäßige Konsolidierung – Quotenkonsolidierung	231
e)	Equity-Methode für assoziierte Unternehmen.....	232
f)	Interessenzusammenführungsmethode (Pooling of interests-Methode)	234
g)	Latente Steuern.....	235
h)	Informationsinhalt des Konzernabschlusses gegenüber dem Einzelabschluß.....	236
5.	Vergleich Konzernergebnis mit der Summe der Einzelergebnisse.....	237
VI.	Konzernabschluß nach IAS/IFRS	238
Teil 3 Aufbereitung, Analyse und Beurteilung des Jahresabschlusses		239
G.	Aufbereitung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen.....	241
I.	Allgemeines.....	241
1.	Deutsche nach dem HGB und andere nicht nach IAS/IFRS und US-GAAP erstellte Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen	241
2.	Nach IAS/IFRS und US-GAAP erstellte Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen bzw. auf IAS/IFRS übergeleitete Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen	242
II.	Überleitung eines HGB-Abschlusses auf einen IAS/IFRS-Abschluß	243
1.	Allgemeines	243
2.	Mögliche Unterschiede zwischen einem HGB-Abschluß und einem IAS/IFRS-Abschluß.....	244
3.	Überleitung des Ergebnisses und des Eigenkapitals auf IAS/IFRS	247
4.	Modell einer aufbereiteten Bilanz und einer aufbereiteten Gewinn- und Verlustrechnung.....	248
5.	Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses und ergänzende Informationen	250
III.	Gliederungskennzahlen bei den einzelnen Posten des Jahresabschlusses.....	253
IV.	Indexreihen.....	253
V.	Konsolidierungskreis.....	255
VI.	Besonderheiten bei der Analyse von Personengesellschaften und Einzelunternehmen.....	255
H.	Analyse von Kapitalflußrechnungen	257
I.	Allgemeines.....	257
II.	Modell einer Kapitalflußrechnung.....	260
I.	Der Cash-flow (Umsatzüberschuß) und seine Bedeutung als Ertrags- und Liquiditätsindikator	267
I.	Beschreibung	267

II.	Art der Berechnung	268
III.	Überleitung vom Brutto-Cash-flow über den verfügbaren Cash-flow auf die Veränderung des Finanzmittelfonds	271
IV.	Konsequenzen für die Bilanzanalyse	272
	1. Ertragsanalyse.....	272
	2. Liquiditätsanalyse.....	273
	3. Zusammenfassung	273
J.	Analyse des Vermögens	275
I.	Vermögensstruktur	275
	1. Sachanlagenintensität	275
	2. Finanzanlagenintensität bzw. Intensität der finanziellen Vermögenswerte	277
	3. Intensität des Umlaufvermögens bzw. der kurzfristigen Vermögenswerte	277
	4. Abschreibungsgrad	278
	5. Altersstruktur bzw. technischer Stand der Sachanlagen	279
	6. Abschreibungsquote	279
	7. Analyse der Angemessenheit der Abschreibungen auf Sachanlagen.....	279
II.	Vermögensumschlag	282
	1. Umsatzrelationen	282
	2. Umschlagskoeffizienten (Umschlagshäufigkeit und Umschlagsdauer).....	284
	a) Allgemeines	284
	b) Vorräte.....	286
	c) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	287
	d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	288
	e) Bedeutung der Umschlagshäufigkeit und der Umschlagsdauer	289
K.	Analyse des Kapitals	291
I.	Allgemeines.....	291
II.	Messung des Leverage-Effekts durch den Leverage-Faktor	292
III.	Leverage-Risiko (Zinsdeckung)	293
IV.	Kapitalstruktur- oder Finanzierungsanalyse	295
L.	Liquiditätsanalyse	299
I.	Allgemeines.....	299
II.	Langfristige Fristenkongruenz.....	299
	1. Allgemeines	299
	2. Deckungsgrade	300
	a) Deckungsgrad I.....	300
	b) Deckungsgrad II	300
	c) Deckungsgrad III.....	300
III.	Kurzfristige Fristenkongruenz.....	301
	1. Allgemeines	301
	2. Liquiditätsgrade	301
	a) Liquidität 1. Grades	302
	b) Liquidität 2. Grades	303
	c) Liquidität 3. Grades	304

3. Working capital und current ratio.....	306
4. Verhältnis kurzfristig realisierbares Vermögen zu Aufwendungen	306
5. Potentielle Liquidität.....	307
IV. Dynamischer Verschuldungsgrad (Tilgungsdauer).....	307
M. Analyse des Erfolges.....	311
I. Allgemeines.....	311
1. Bedeutung der Gewinn- und Verlustrechnung	312
2. Verzerrte Darstellung der Ertragslage und fehlende Informationen.....	313
3. Auswertung des Anhangs bzw. der Angabepflichten (notes) und der zusätzlichen Angaben.....	314
II. Analyse der Aufwands- und Ertragsstruktur bei einer Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren.....	315
1. Allgemeines	315
2. Die einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren	316
III. Analyse der Aufwands- und Ertragsstruktur bei einer Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren	325
IV. Bereinigung von Gewinn- und Verlustrechnungen nach dem HGB.....	326
V. Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG	350
VI. Wertschöpfung	357
N. Rentabilitätsanalyse und Kennzahlensystem Return on Investment	363
I. Allgemeines.....	363
II. Eigenkapitalrentabilität	365
III. Gesamtkapitalrentabilität vor Steuern	366
IV. Rentabilität des betriebsnotwendigen Vermögens.....	366
V. Umsatzrentabilität oder Umsatzrendite.....	367
VI. Kennzahlensystem Return on Investment.....	368
1. Allgemeines	368
2. Analyse der Eigenkapitalrentabilität.....	370
VII. Eigenkapitalwachstum durch Selbstfinanzierung	370
O. Rendite und Börsenbewertung.....	373
I. Allgemeines.....	373
II. Ergebnis je Aktie	373
III. Kurs/Gewinn-Verhältnis (KGV)	374
IV. Dividendenrendite.....	374
V. Bilanzkurs, Börsenkurs und Kurs/Buchwert-Verhältnis.....	375
VI. Ausschüttungsquote.....	376
P. Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	377
I. Wachstum	377
1. Verhältnis Sachanlagenzugänge zu Abschreibungen	377
2. Forschungs- und Entwicklungskosten und andere Kosten mit Investitionscharakter	378
3. Geschäftsentwicklung im Verhältnis zur Branche	379
II. Restrukturierungen	380

III. Früherkennung negativer Unternehmensentwicklungen mit Hilfe der multivariaten Diskriminanzanalyse	381
1. Allgemeines	381
2. Beschreibung der multivariaten Diskriminanzanalyse	381
3. Kritische Würdigung der Bilanzanalyse mit Hilfe der multivariaten Diskriminanzanalyse	383
4. Anwendung in der Praxis.....	385
IV. Früherkennung negativer Unternehmensentwicklungen durch eine Ratingagentur	386
1. Allgemeines	386
2. Rating durch eine Ratingagentur	386
a) Die Ratingagenturen.....	387
b) Funktion und Ziele des Rating	387
c) Ablauf eines Ratingverfahrens.....	388
d) Ergebnis eines Rating.....	389
e) Kritik.....	393
3. Wesentliche Unterschiede eines Rating durch eine Ratingagentur gegenüber einer Bilanzanalyse im Rahmen einer Kreditwürdigkeitsprüfung durch ein Kreditinstitut	394
V. Beurteilung des Fortbestandes und der Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens nach dem KonTraG	395
VI. Darstellung der zusätzlichen Angaben und Informationen	396
Q. Analyse der Unternehmenswertsteigerung (Shareholder Value)	397
I. Mängel der Rentabilitätsanalyse auf Basis der herkömmlichen Rentabilitätskennzahlen	397
II. Shareholder Value-Konzept	398
III. Messung des Shareholder Value	399
1. Discounted Cash-flow – DCF.....	399
2. Cash Flow Return on Investment – CFROI.....	400
3. Economic Value Added – EVA	400
4. Beurteilung und Vergleich der verschiedenen Methoden der Messung des Shareholder Value	402
IV. Balanced Scorecard	404
V. Erkenntnisse für die Bilanzanalyse	406
R. Kennzahlenaufstellungen und elektronische Datenverarbeitung	407
I. Allgemeines	407
II. Kennzahlenanalyse	407
III. Kennzahlenaufstellungen	408
1. Allgemeine Informationen über das Unternehmen und die Branche.....	409
2. Aufbereitete und mit Gliederungskennzahlen versehene Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Indexreihen einschließlich eines Profils der Bilanzpolitik und dessen Interpretation.....	409
3. Mit Gliederungskennzahlen versehene Kapitalflußrechnungen.....	409
4. Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnungen und Ergebnisse nach DVFA/SG.....	409
5. Informationen nach Geschäftsfeldern	410

6. Informationen nach Regionen.....	414
7. Zusammengefaßte kurzfristige Liquiditätsanalyse	416
8. Zusammengefaßte langfristige Liquiditätsanalyse sowie Vermögens- und Kapitalanalyse	418
9. Zusammenfassung von Erfolgskennzahlen.....	419
10. Zusammenfassung von Rentabilitäts (Return on Investment)Kenn- zahlen.....	419
11. Rendite-Kennzahlen und Börsenbewertung	421
IV. Sonstige weniger nützliche und unnütze Kennzahlen und deren Aussagewert.....	421
S. Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	423
Anhang.....	425
Einführung in die Bilanzierung und die doppelte Buchführung.....	427
I. Bilanzierung	427
II. Doppelte Buchführung.....	428
III. Geschichte der doppelten Buchführung	433
IV. Bewertung.....	433
V. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB).....	435
1. Allgemeines und Geschichte der GoB	435
2. Systematisierung der GoB	436
3. Im HGB kodifizierte GoB	437
4. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) und Rechnungs- legung nach IAS/IFRS	438
VI. Zielsetzung und Adressatenkreis der Bilanzen, insbesondere der Handelsbilanz und der Steuerbilanz.....	439
VII. Bilanztheorien oder Bilanzauffassungen.....	440
1. Vorbemerkungen.....	440
2. Allgemeines	440
3. Dynamische Bilanztheorie	441
4. Statische Bilanztheorie.....	442
5. Organische Bilanztheorie	442
6. Bedeutung für die Praxis	443
Abkürzungsverzeichnis.....	445
Literaturverzeichnis	447
Namensverzeichnis	475
Stichwortverzeichnis.....	477